



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Elbe-Havel-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

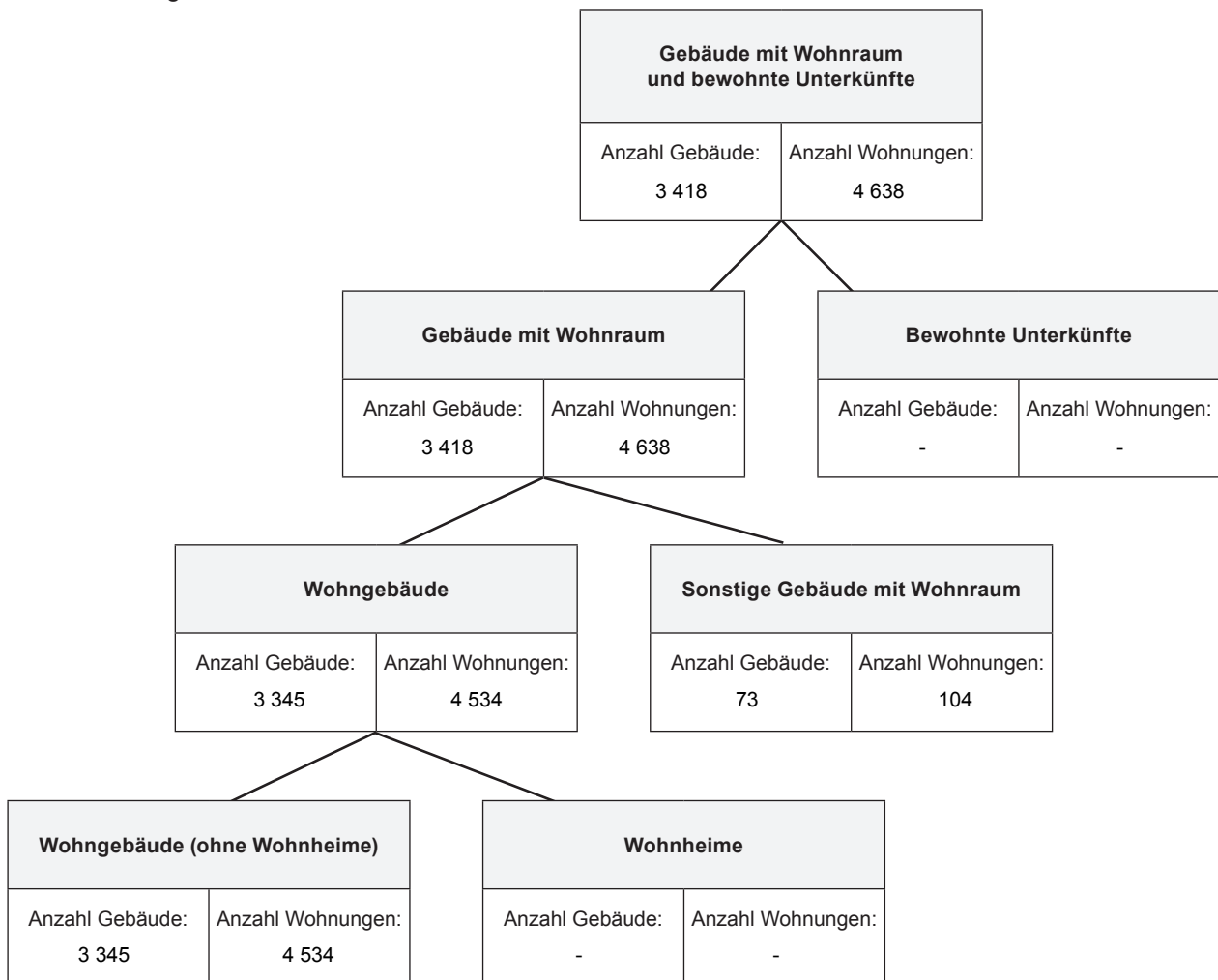
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 418	4 638	3 345	4 534
Baujahr				
Vor 1919	1 244	1 586	1 218	1 544
1919 - 1948	797	938	787	928
1949 - 1978	495	918	480	903
1979 - 1986	(228)	407	(225)	404
1987 - 1990	(107)	156	(104)	147
1991 - 1995	161	177	157	173
1996 - 2000	243	301	237	286
2001 - 2004	86	(95)	86	95
2005 - 2008	(36)	(36)	(30)	(30)
2009 und später	21	24	21	24
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 475	3 189	2 444	3 145
mit 1 Wohnung	2 084	2 084	2 066	2 066
mit 2 Wohnungen	248	493	238	479
mit 3 und mehr Wohnungen	143	612	140	600
Doppelhaushälfte Insgesamt	568	660	558	650
mit 1 Wohnung	491	491	481	481
mit 2 Wohnungen	60	(116)	60	(116)
mit 3 und mehr Wohnungen	17	(53)	17	(53)
Gereihtes Haus Insgesamt	290	607	284	598
mit 1 Wohnung	215	215	215	215
mit 2 Wohnungen	(31)	(49)	(25)	40
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	343	(44)	343
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	(182)	59	(141)
mit 1 Wohnung	46	46	30	30
mit 2 Wohnungen	19	(54)	9	32
mit 3 und mehr Wohnungen	20	82	(20)	(79)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 836	2 836	2 792	2 792
2 Wohnungen	358	712	332	667
3 - 6 Wohnungen	177	723	174	708
7 - 12 Wohnungen	43	339	43	339
13 und mehr Wohnungen	4	28	4	28
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	128	481	121	465
Privatperson/-en	3 126	3 642	3 073	3 570
Wohnungsgenossenschaft	7	16	7	16
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	85	389	82	386
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	27	18	27
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(19)	(32)	(9)	19
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	35	51	35	51

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	113	243	110	240
Etagenheizung	251	418	248	415
Blockheizung	(33)	154	(33)	154
Zentralheizung	2 210	2 813	2 149	2 727
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	790	989	784	977
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	21	21	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 418	2 069	300	471	578
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 418	2 069	300	471	578
Wohngebäude	3 345	2 030	297	459	559
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 345	2 030	297	459	559
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	73	39	3	12	19
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 475	1 477	229	320	449
mit 1 Wohnung	2 084	1 214	182	(274)	414
mit 2 Wohnungen	248	(191)	16	22	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	143	72	31	24	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	568	332	59	(92)	(85)
mit 1 Wohnung	491	295	49	(83)	(64)
mit 2 Wohnungen	60	(30)	3	6	21
mit 3 und mehr Wohnungen	17	7	7	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	290	213	(9)	37	31
mit 1 Wohnung	215	181	3	8	23
mit 2 Wohnungen	(31)	(28)	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	4	3	29	8
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	(47)	3	(22)	13
mit 1 Wohnung	46	(18)	3	12	13
mit 2 Wohnungen	19	16	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	20	13	-	7	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 836	1 708	237	377	514
2 Wohnungen	358	265	22	31	(40)
3 - 6 Wohnungen	177	93	38	22	24
7 - 12 Wohnungen	43	3	3	37	-
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	128	(53)	21	(36)	18
Privatperson/-en	3 126	1 941	260	409	516
Wohnungsgenossenschaft	7	-	7	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	85	49	6	26	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	11	-	-	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(19)	9	6	-	(4)
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	35	6	-	-	29

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	113	(41)	10	40	22
Etagenheizung	251	173	40	(16)	22
Blockheizung	(33)	18	3	12	-
Zentralheizung	2 210	1 261	191	(360)	398
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	790	558	(56)	43	(133)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	18	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 418	34 882	580 869	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 244	11 925	171 531	2 655 042
1919 - 1948	797	7 222	142 155	2 307 543
1949 - 1978	495	5 429	99 196	7 188 157
1979 - 1986	(228)	2 077	34 445	1 828 250
1987 - 1990	(107)	988	15 035	736 588
1991 - 1995	161	2 082	32 252	1 153 484
1996 - 2000	243	3 064	50 243	1 434 704
2001 - 2004	86	1 228	20 244	790 074
2005 - 2008	(36)	638	11 624	594 658
2009 und später	21	229	4 144	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 418	34 882	580 869	18 922 618
Wohngebäude	3 345	33 916	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 345	33 901	564 725	18 239 634
Wohnheime	-	15	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	73	966	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 475	21 001	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 084	16 696	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	248	2 445	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	143	1 860	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	568	5 462	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	491	4 486	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	60	700	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	17	276	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	290	7 135	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	215	3 805	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(31)	917	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(44)	2 413	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	85	1 284	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	46	756	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	19	260	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	20	268	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 836	25 743	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	358	4 322	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	177	3 065	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	43	1 564	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	188	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	128	1 718	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	3 126	30 678	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	7	910	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	85	1 049	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	18	212	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(19)	(162)	5 271	131 832
Bund oder Land	-	29	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	35	(124)	1 610	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	113	2 984	47 189	1 020 473
Etagenheizung	251	3 201	57 860	1 218 091
Blockheizung	(33)	420	10 280	186 429
Zentralheizung	2 210	23 379	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	790	4 396	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	502	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	36,4	34,2	29,5	14,0
1919 - 1948	23,3	20,7	24,5	12,2
1949 - 1978	14,5	15,6	17,1	38,0
1979 - 1986	(6,7)	6,0	5,9	9,7
1987 - 1990	(3,1)	2,8	2,6	3,9
1991 - 1995	4,7	6,0	5,6	6,1
1996 - 2000	7,1	8,8	8,6	7,6
2001 - 2004	2,5	3,5	3,5	4,2
2005 - 2008	(1,1)	1,8	2,0	3,1
2009 und später	0,6	0,7	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,2	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,2	97,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,8	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	72,4	60,2	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	61,0	47,9	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	7,3	7,0	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	5,3	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16,6	15,7	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	14,4	12,9	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,8	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	20,5	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	6,3	10,9	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,9)	2,6	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,3)	6,9	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	3,7	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,3	2,2	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	83,0	73,8	69,2	65,2
2 Wohnungen	10,5	12,4	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,2	8,8	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	4,5	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,5	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	4,9	6,1	9,3
Privatperson/-en	91,5	87,9	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	2,6	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,5	3,0	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,6)	(0,5)	0,9	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	(0,4)	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,3	8,6	8,1	5,4
Etagenheizung	7,3	9,2	10,0	6,4
Blockheizung	(1,0)	1,2	1,8	1,0
Zentralheizung	64,7	67,0	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23,1	12,6	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,6	1,4	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	4 638	4 534	4 534	-	104	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 911	2 857	2 857	-	(54)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 327	1 293	1 293	-	(34)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(65)	(65)	(65)	-	-	
Leer stehend	335	319	319	-	16	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(89)	(80)	(80)	-	9	
40 - 59	790	775	775	-	15	
60 - 79	968	942	942	-	26	
80 - 99	886	872	872	-	(14)	
100 - 119	840	831	831	-	9	
120 - 139	613	594	594	-	(19)	
140 - 159	218	209	209	-	9	
160 - 179	91	88	88	-	3	
180 - 199	51	51	51	-	-	
200 und mehr	92	92	92	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	13	13	13	-	-	
2 Räume	243	234	234	-	9	
3 Räume	740	704	704	-	(36)	
4 Räume	1 293	1 271	1 271	-	(22)	
5 Räume	1 129	1 120	1 120	-	9	
6 Räume	683	665	665	-	18	
7 und mehr Räume	537	527	527	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 569	4 468	4 468	-	101	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(30)	(27)	(27)	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	33	33	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 638	65 640	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 911	28 577	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 327	30 742	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(65)	(317)	2 907	224 529
Leer stehend	335	6 004	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(89)	3 424	72 745	2 177 061
40 - 59	790	14 141	358 600	7 288 734
60 - 79	968	16 914	335 499	9 663 142
80 - 99	886	10 373	195 253	6 987 435
100 - 119	840	8 497	145 067	4 913 194
120 - 139	613	6 375	101 854	4 211 779
140 - 159	218	2 723	38 311	2 394 089
160 - 179	91	1 161	17 112	1 117 240
180 - 199	51	845	10 496	686 793
200 und mehr	92	1 187	14 919	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	13	1 379	33 020	1 306 117
2 Räume	243	5 796	117 761	3 735 658
3 Räume	740	14 382	321 339	8 890 843
4 Räume	1 293	19 004	394 109	10 410 969
5 Räume	1 129	12 267	221 486	6 855 418
6 Räume	683	6 841	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	537	5 971	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 569	63 204	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(30)	1 044	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	98	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	33	1 294	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	Landkreis Stendal	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,8	43,5	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,6	46,8	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,4)	(0,5)	0,2	0,6
Leer stehend	7,2	9,1	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,9)	5,2	5,6	5,4
40 - 59	17,0	21,5	27,8	18,0
60 - 79	20,9	25,8	26,0	23,8
80 - 99	19,1	15,8	15,1	17,2
100 - 119	18,1	12,9	11,2	12,1
120 - 139	13,2	9,7	7,9	10,4
140 - 159	4,7	4,1	3,0	5,9
160 - 179	2,0	1,8	1,3	2,8
180 - 199	1,1	1,3	0,8	1,7
200 und mehr	2,0	1,8	1,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,3	2,1	2,6	3,2
2 Räume	5,2	8,8	9,1	9,2
3 Räume	16,0	21,9	24,9	21,9
4 Räume	27,9	29,0	30,6	25,7
5 Räume	24,3	18,7	17,2	16,9
6 Räume	14,7	10,4	8,8	10,9
7 und mehr Räume	11,6	9,1	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	96,3	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,6)	1,6	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	2,0	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck	69	.	1
Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	69	93	1
Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)	62	95	2
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck	64	8	29
Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land	64	7	29
Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)	56	10	34
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 005	1 108	1 208	1 218	385	(86)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 797	528	960	1 026	242	41
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	562	245	192	143	(45)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(46)	(31)	3	3	3	6
40 - 59	586	360	112	(49)	50	15
60 - 79	805	276	253	146	107	23
80 - 99	807	197	309	213	(66)	22
100 - 119	773	118	246	326	69	14
120 - 139	573	(92)	(174)	273	(31)	3
140 - 159	202	17	(55)	(98)	29	3
160 - 179	(88)	(14)	27	36	11	-
180 - 199	48	-	10	29	9	-
200 und mehr	77	3	19	45	10	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(3)	-	3	-	-	-
2 Räume	(176)	136	28	3	6	3
3 Räume	595	328	(127)	54	(58)	(28)
4 Räume	1 045	307	361	247	121	(9)
5 Räume	1 037	183	345	410	(73)	26
6 Räume	647	93	206	274	71	3
7 und mehr Räume	502	61	138	(230)	56	17

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 005	1 108	1 492	807	433	117	48
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 797	528	1 123	669	352	99	26
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	562	366	138	(81)	(18)	22
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(46)	(31)	12	3	-	-	-
40 - 59	586	360	(170)	44	6	6	-
60 - 79	805	276	343	127	44	12	3
80 - 99	807	197	345	(179)	(59)	13	14
100 - 119	773	118	300	215	104	(24)	12
120 - 139	573	(92)	186	156	99	31	9
140 - 159	202	17	64	55	49	13	4
160 - 179	(88)	(14)	31	(6)	(31)	3	3
180 - 199	48	-	16	16	10	6	-
200 und mehr	77	3	25	6	(31)	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	(3)	-	3	-	-	-	-
2 Räume	(176)	136	37	-	3	-	-
3 Räume	595	328	(201)	50	13	3	-
4 Räume	1 045	307	438	211	64	15	10
5 Räume	1 037	183	387	261	(155)	35	16
6 Räume	647	93	(252)	157	106	(33)	(6)
7 und mehr Räume	502	61	174	128	92	(31)	16

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 005	1 000	490	2 515
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 797	683	413	1 701
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 187	308	77	802
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(46)	(3)	-	43
40 - 59	586	221	37	328
60 - 79	805	242	79	484
80 - 99	807	230	(119)	458
100 - 119	773	152	(107)	514
120 - 139	573	(96)	(77)	400
140 - 159	202	30	30	142
160 - 179	(88)	20	11	(57)
180 - 199	48	3	15	30
200 und mehr	77	3	15	59
Zahl der Räume				
1 Raum	(3)	3	-	-
2 Räume	(176)	52	9	(115)
3 Räume	595	184	38	373
4 Räume	1 045	282	111	652
5 Räume	1 037	(259)	119	659
6 Räume	647	130	114	403
7 und mehr Räume	502	90	(99)	313

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

